

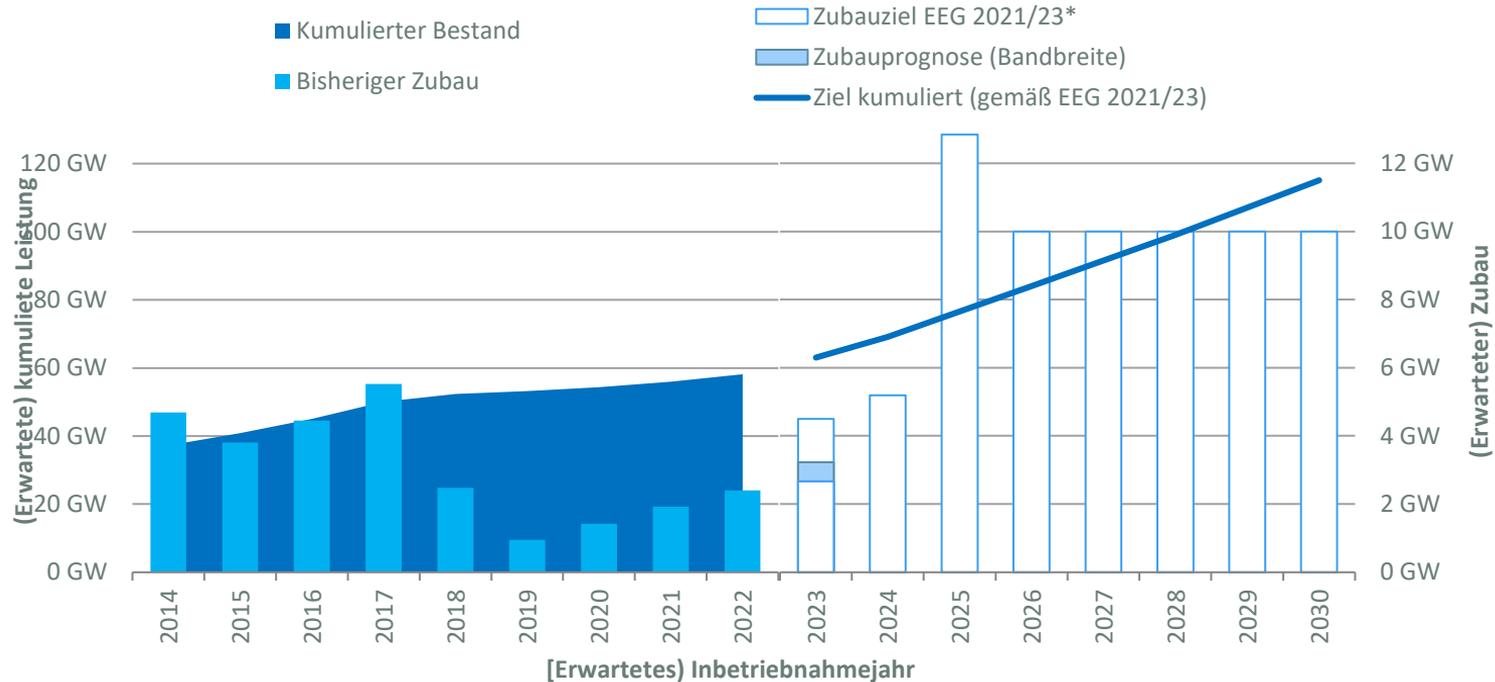
Forderungen zum Windgipfel

Der Teufel steckt im Detail

16.03.2023



Erwartete Entwicklung und politisches Ziel



*Das Zubau-Ziel des EEG wurde aus den vorgesehenen Ausschreibungsmengen im Vorvorjahr abgeleitet.

Aktueller Stand Zubau Q1/2023

Inbetriebnahme Windenergieanlagen an Land (Brutto-Zubau)

Bundesland	Jan 23		Feb 23		Mrz 23		Gesamt		Anteil [MW]	Stilllegungen	
	WEA	MW	WEA*	MW*	WEA*	MW*	WEA	MW		WEA	MW
Baden-Württemberg			1	4,2			1	4,2	1,4%	1	1,0
Bayern	2	4,8	3	13,5			5	18,3	6,2%		
Berlin							0	0,0	0,0%		
Brandenburg	4	22,5	2	11,4	1	5,6	7	39,5	13,4%		
Bremen							0	0,0	0,0%		
Hamburg							0	0,0	0,0%		
Hessen	1	5,6	1	5,6			2	11,2	3,8%		
Mecklenburg-Vorpommern			7	27,2			7	27,2	9,2%	6	9,3
Niedersachsen	6	28,1	3	17,1	2	11,6	11	56,8	19,3%	14	17,1
Nordrhein-Westfalen	3	12,4	6	31,6			9	44,0	15,0%	14	18,0
Rheinland-Pfalz			2	9,8			2	9,8	3,3%	4	9,6
Saarland							0	0,0	0,0%		
Sachsen							0	0,0	0,0%		
Sachsen-Anhalt	1	5,6			2	11,2	3	16,8	5,7%	2	2,1
Schleswig-Holstein	4	16,9	9	41,1	2	8,4	15	66,4	22,6%	3	4,5
Thüringen							0	0,0	0,0%		
Summe	21	95,9	34	161,5	7	36,8	62	294,2	100%	44	61,6

Vorjahreswerte (2022) 27 112,7 37 158,2 36 141,5

Δ -14,9% 2,1%

2023		
Südregion	WEA	MW
BW	1	4,2
BY	0	0,0
Süd-HE	0	0,0
RP	2	9,8
SL	0	0,0
Summe	3	14,0

Anteil 4,8% 4,8%

außerhalb 59 280,2

Südregion 95,2% 95,2%

Aktueller Stand Genehmigungen Q1/2023

Neu genehmigte Windenergieanlagen an Land (noch nicht in Betrieb)

Bundesland	Jan 23		Feb 23		Mrz 23		Gesamt		Anteil
	WEA	MW	WEA*	MW*	WEA*	MW*	WEA	MW	MW
Baden-Württemberg			1	4,2			1	4,2	0,6%
Bayern							0	0,0	0,0%
Berlin							0	0,0	0,0%
Brandenburg	2	11,2	4	22,8			6	34,0	4,9%
Bremen							0	0,0	0,0%
Hamburg							0	0,0	0,0%
Hessen	1	5,6	3	13,5			4	19,1	2,8%
Mecklenburg-Vorpommern			1	5,6			1	5,6	0,8%
Niedersachsen	5	31,4	16	105,8	1	2,3	22	139,5	20,2%
Nordrhein-Westfalen	14	69,5	1	5,5			15	75,0	10,9%
Rheinland-Pfalz			2	11,0			2	11,0	1,6%
Saarland							0	0,0	0,0%
Sachsen			3	16,8			3	16,8	2,4%
Sachsen-Anhalt	4	23,0	16	105,6			20	128,6	18,7%
Schleswig-Holstein	12	75,0	18	103,9	9	52,5	39	231,4	33,6%
Thüringen			4	23,9			4	23,9	3,5%
Summe	38	215,7	69	418,6	10	54,8	117	689,1	100,0%

Vorjahreswerte (2022) 39 194,5 49 255,3 125 660,4
 Δ 10,9% 64,0%

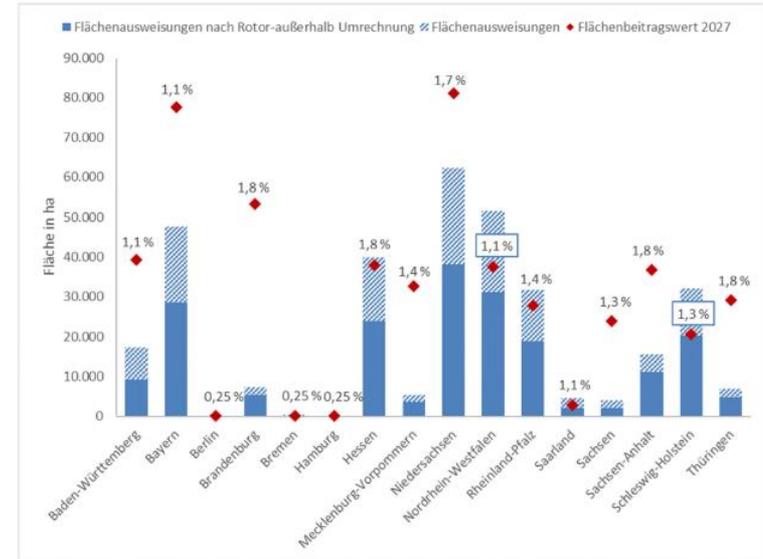
Ø Generatorleistung
4,20 MW
5,67 MW
4,78 MW
5,60 MW
6,34 MW
5,00 MW
5,60 MW
6,43 MW
5,93 MW
5,98 MW
5,89 MW

2023		
Südregion	WEA	MW
BW	1	4,2
BY	0	0,0
Süd-HE	0	0,0
RP	2	11,0
SL	0	0,0
Summe	3	15,2
<i>Anteil</i>	<i>2,6%</i>	<i>2,2%</i>
<i>außerhalb Südregion</i>	<i>114</i>	<i>673,9</i>
<i>Südregion</i>	<i>97,4%</i>	<i>97,8%</i>

Hindernis: Fehlende Flächen

Fehlende Flächen

- Ziel: 2 % der Bundesfläche in zwei Schritten:
1,4 % bis 2027, 2 % bis 2032
→ deutlich zu spät
→ Ziel sollte vorgezogen werden und in einem Schritt erfolgen
- Laut Bericht Bund-Länder-Kooperationsausschuss aktuell ausgewiesen:
0,8 – 0,9 %
→ Davon de facto nutzbar: ca. 0,5 %



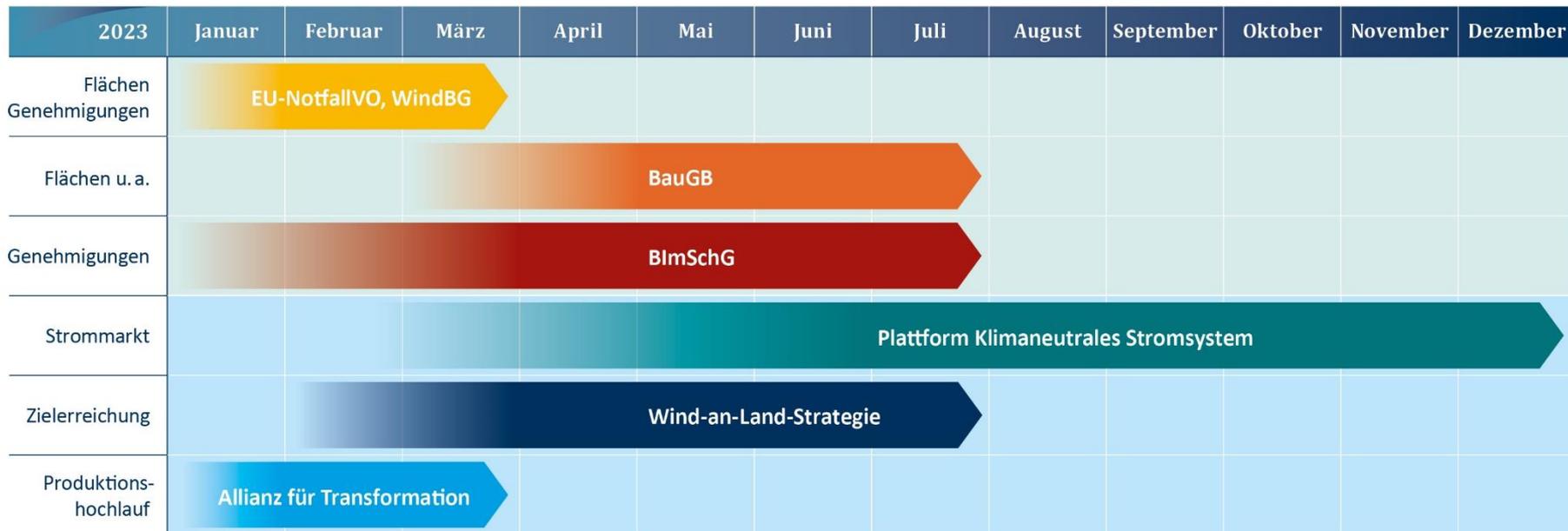
Hindernis: Genehmigungsdauer

Genehmigungsdauer

- Genehmigungsdauer: Verfahren dauern im Schnitt 2 Jahre, in Hessen sogar mehr als 4
- Danach noch nötig: Teilnahme an Ausschreibungsrunde, Konstruktion. Realisierungsdauer aktuell: zwischen 5 & 7 Jahren

Dauer der Genehmigungsverfahren in Monaten		
	Durchschnittliche Verfahrensdauer ab Einreichung der Antragsunterlagen [in Monaten]	Durchschnittliche Verfahrensdauer ab Vollständigkeit der Antragsunterlagen [in Monaten]
Baden-Württemberg	31,0	15,0
Bayern	24,8	3,3
Berlin	k. G.	k. G.
Brandenburg	21,3	1,4
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	k. G.	k. G.
Hessen	56,7	27,4
Mecklenburg-Vorpommern*	25,8	13,7
Niedersachsen	14,6	4,4
Nordrhein-Westfalen	16,4	9,9
Rheinland-Pfalz	32,0	27,0
Saarland	21,0	4,5
Sachsen	11,0	5,8
Sachsen-Anhalt	24,4	3,2
Schleswig-Holstein	k. A.	6,7
Thüringen	18,9	14,0
Durchschnitt:	24,8	10,5
Median	22,9	6,7

Zeitstrahl: Ausblick auf 2023



Chance: Windgipfel 2023

- Windkabinett aller beteiligten Ministerien kommt zusammen
- BMWK in vielen Teilbereichen nicht federführend, auf andere Häuser angewiesen
- Teilnehmer*innen:
 - Wirtschaft & Klimaschutz BMWK (BMin Dr. Robert Habeck)
 - Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz BMUV (BMin Steffi Lemke)
 - Ernährung und Landwirtschaft BMEL (BMin Özdemir)
 - Digitales und Verkehr BMDV (BMin Wissing)
 - Justiz BMJ (BMin Buschmann)
 - Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen BMWSB (BMin Geywitz)
 - Verteidigung BMVg (BMin Pistorius)
- **Einmalige Chance, Zubau noch in dieser Legislatur zu entfesseln**



Lösungsansätze

BWE-Forderungskatalog: Aktuelle Positionen für den Windgipfel

- Katalog benennt Hindernisse und zeigt konkrete Lösungen auf
- Vorab versandt an die beteiligten Ministerien
- 58 Punkte aus 13 Handlungsfeldern
- Umfang von 100 Seiten



Der Teufel steckt im Detail 1/4

Denkmalschutz

- Sache der Bundesländer
- Nicht Ist-Zustand der Denkmäler entscheidend, sondern gedachter Idealzustand
- Oft absurde Entscheidungen: WEA stören geschützte Sichtachse, Industrieschlote und Reklamen aber nicht
- Bund kann hier Abhilfe schaffen, z.B. durch Aussetzung der Kulturgüterabwägung zugunsten erneuerbarer Energien



Der Teufel steckt im Detail 2/4

Militärische Luftraumnutzung

- Blockiert aktuell ca. 4,8 GW
- Weitere Projekte werden nicht gestartet, da Ablehnung durch Bundeswehr klar
- Verteidigungsministerium muss Bedarfe neu bewerten
- AG Bundeswehr und Windenergie richtiger Rahmen, Ergebnisse müssen aber schneller geliefert werden
→ Verteidigungsministerium muss sich dafür einsetzen!



Der Teufel steckt im Detail 3/4

Transportgenehmigungen

- Für jedes durchfahrene Bundesland eigene Genehmigung nötig
- Regelungen zu Art und Anzahl der Begleitfahrzeuge nicht einheitlich
- Genehmigungsdauer mehrere Wochen, Kosten oft unklar
- Genehmigungen gelten für spezifische Fahrzeuge; bei Schaden am Fahrzeug neue Genehmigung nötig
- Transport nur möglich zwischen 22 und 6 Uhr
- Spezialisierte Fahrzeuge notwendig, Auflieger nur für Rotorblätter nutzbar



Der Teufel steckt im Detail 4/4

Bundesfernstraßen

- Bedarf Zustimmung durch Fernstraßenbundesamt
- Anforderung für Genehmigung: Nullrisiko
→ Leben kennt kein Nullrisiko
- Wahrscheinlichkeit von Havarien statistisch extrem gering: Bruchrisiko: 1 Anlage in 16.667 Jahren
- Chance Fahrzeug oder Straße zu treffen noch geringer: alle 10 bis 100 Mio Jahre
- Risiko deutlich unter Grundrisiko bei Nutzung von Autobahn



Erwartungen

- Der Gipfel von 2019 darf sich nicht wiederholen
- Am Ende des Gipfels müssen konkrete Ergebnisse stehen
- Gordischer Knoten muss endlich durchschlagen werden
- Der Gesetzgeber kann oft auf Bundesebene tätig werden und zur Entlastung von Behörden und Beschleunigung von Verfahren beitragen
- Komplexe Probleme bedürfen zur Lösung der gemeinsamen Kraftanstrengung
- Bund sollte klare Anwendungsleitfäden erstellen, um Klarheit zu schaffen
- Länder und nachgeordnete Behörden müssen Vorgaben konsequent umsetzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesverband WindEnergie e.V.
EUREF-Campus 16

10829 Berlin

T + 49 (0)30 212341210
info@wind-energie.de
www.wind-energie.de